

**Workshop**

# **Antragstellung für internationale Kooperationsprojekte**

Dieser Workshop behandelt die besonderen Anforderungen an die Planung und Beantragung internationaler Kooperationsprojekte, die häufig mit heterogenen Partnern aus Hochschulen, Forschungsinstituten und Unternehmen durchgeführt werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Förderlandschaft und die Antragstellung. Sie bereiten sich darauf vor, die häufigsten Stolpersteine auf dem Weg von der Projektidee bis zur Einreichung des Antrags zu erkennen und zu vermeiden. So können sie in der Antragsphase effizienter arbeiten und die Erfolgsaussichten für den Antrag erhöhen.

Das Programm besteht aus praxisnahen Vorträgen und Übungen, in denen Einzelaufgaben aus der Antragstellung an konkreten Fällen durchgespielt werden. Eigene Projektideen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen und können Berücksichtigung finden.

Modul 1: Einführung in die Förderlandschaft:

- Länderbezogene Förderungen und Förderprogramme für internationale Projekte

Modul 2: Management der Antragstellung:

- Passend gemacht - Projektidee und programmatische Vorstellungen der Förderer
- Mitstreiter – Wege zur Bildung von Konsortien
- Ordnung mit Geschick – über die Arbeit in internationalen Konsortien

Modul 3: Praktische Übungen

- Das Management der Antragstellung

Modul 4: Good Practice der Antragstellung

- Wie wird bewertet? Erfahrungen aus der Evaluation von Anträgen
- Was muss im Antrag stehen? Dramaturgie und innere Logik

Modul 5: Praktische Übungen

- Das Schreiben von Anträgen und Antragsteilen

## **Zielgruppe**

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Interesse oder konkreten Plänen für Projektvorhaben mit internationalen Partnern. Erfahrungen in der Drittmittelinwerbung sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

## **Termine**

Nach Vereinbarung (ALMA Gastgebermodell)

## **Referierende**

- Anke Zerm, EU-Referentin der Leuphana Universität Lüneburg hat als wissenschaftliche Mitarbeiterin sowie als Beraterin über viele Jahre Projekte durchgeführt und begleitet. Sie ist Mitglied des Sprecherrats der deutschen Forschungsreferenten.
- Andreas Hebbelmann, EU-Hochschulbüro Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel verfügt über langjährige Beratungserfahrung in EU-geförderten Programmen und ist Sprecher des Bundesarbeitskreises der deutschen EU-Referenten (BAK).

## **Organisation**

Forschungsreferat, Dr. Barbara Ebert, Tel. 1448, E-mail: [bebert@uni.leuphana.de](mailto:bebert@uni.leuphana.de)